



06.06.2025 - 13:14 Uhr

Europäische Tage der Archäologie: Vom Schaden zur Chance - Das Zusammenspiel von Kulturgüterschutz und Archäologie

Vaduz (ots) -

Ein folgenschwerer Wasserschaden 1985, wenige Jahre später ein Brand: Das war der Auslöser zur Gründung der Fachstelle Archäologie in Liechtenstein - und gleichzeitig der Startpunkt für ein umfassendes Engagement im Bereich des Kulturgüterschutzes. Im Rahmen der Europäischen Tage der Archäologie gibt ein Team von Fachleuten aus den Bereichen Archäologie, Restaurierung und Kulturgüterschutz faszinierende Einblicke in ihre Welt.

Die Aufgaben der Archäologie sind vielschichtig und reichen von der Ausgrabung über die Objektpflege bis zur wissenschaftlichen Erschliessung. Beim geführten Rundgang durch die Werkstätten und Depots der Archäologie zeigen Fachleute, wie aus den Schadensereignissen neue Strukturen und Schutzkonzepte entstanden sind. Ein dynamischer Prozess, der auch heute noch angepasst werden muss.

Es wird praxisnah veranschaulicht, wie Wasser- und Feuerschäden restauratorisch bewältigt werden, welche Rolle Notfallpläne spielen und wie Kulturgut bestmöglich gesichert wird. Immer mit dem Ziel vor Augen, das einzigartige liechtensteinische Kulturgut zu schützen und für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Datum: Freitag, 13.06.2025

Zeit: 17:30 - ca. 18:30 Uhr

Ort: Messinastrasse 5, 9495 Triesen

Mit: Ulrike Hilby und Sarah Leib (Archäologie), Kathrin Wüst (Restaurierung), Hannes Schramm (Kulturgüterschutz)

Anzahl: Gruppengrösse begrenzt

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter archaeologie@llv.li bis zum 11.06.2025.

Pressekontakt:

Ministerium für Äusseres, Umwelt und Kultur
Thomas Bischof, Generalsekretär
T +423 236 60 39
thomas.bischof@regierung.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100932387> abgerufen werden.